

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Landesversicherungsanstalt Baden im März 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

12. Landesversicherungsanstalt Baden im März 1913.

Im Monat März sind im ganzen 672 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 513 Invaliden- bezw. Kranken-, 46 Alters-, 43 Witwen- bezw. Witwenkranken- und 70 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 499 Renten, nämlich 361 Invaliden-, 31 Kranken-, 31 Alters-, 14 Witwen- sowie 62 Waisenrenten (für 196 Waisen). Es wurden 41 Invaliden-, 2 Alters-, 5 Witwen- und 10 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 556 Invaliden-, 16 Alters-, 35 Witwen- und 28 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 2 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende März sind im ganzen 86747 Renten bewilligt bezw. zuerkannt worden (70 026 Invaliden-, 3937 Kranken-, 12035 Alters-, 142 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 606 Waisenrentenanträge für 1582 Waisen). Davon kamen wieder in Wegfall 52 836 Renten (39 413 Invaliden-, 3555 Kranken-, 9839 Alters-, 1 Witwen- und 28 Waisenrenten), 111 Waisen sind aus dem Rentenemfusse ausgeschieden. Auf 1. April 1913 sind demnach 33 911 Rentenempfänger vorhanden (30 613 Invaliden-, 382 Kranken-, 2196 Alters-, 141 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 578 Waisenrentenempfänger für 1471 Waisen).

Der Jahresbetrag für die im März bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 363 Invalidenrenten auf 71 272 M 20 Pf., für 31 Krankenrenten auf 6237 M., für 31 Altersrenten auf 5185 M 20 Pf., für 14 Witwenrenten auf 1083 M und für 62 Waisenrenten auf 6082 M 20 Pf., somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 196 M 23 Pf., für 1 Krankenrente 201 M 19 Pf., für 1 Altersrente 167 M 26 Pf., für 1 Witwenrente 77 M 36 Pf. und für 1 Waisenrente 31 M 03 Pf. An Witwengeld wurden in 23 Fällen 1762 M 80 Pf. bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 6 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im März an 20 Versicherte 103 005 M und an 2 Gemeinden 11 600 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 23 Versicherte 117 270 M, an 2 Bauvereine 42 100 M und an 1 Gemeinde 1600 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im März gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Frei- richsheim	Wörden's Kolonie	Fran- ken	Zu- w. im Luttenheim	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen
Bestand Ende Februar 1913	325	217	101	225	193	550	48	42	90	373	267	640
Zugang im März 1913	145	109	35	86	83	231	39	28	67	184	114	298
Abgang " " "	164	121	42	107	80	271	37	19	56	201	126	327
Bestand Ende März 1913	306	205	94	204	196	510	50	51	101	356	255	611

13. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im März 1913.

Im März 1913 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 604 Unfälle zur Anzeige, wovon 538 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 66 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 398 Fälle; hierunter sind 10 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 31 850 M angewiesen, und zwar an 388 Verletzte 30 688 M, an 4 Witwen 490 M und an 8 Kinder 672 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 500 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats März 26 052 Personen im Rentenemfusse, davon schieben im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 39 und durch Tod 69 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. April 26 344 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 086 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats März Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 76; in 137 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.